

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Frau von Heute

## Vorzeitige Abschiedsbetrachtungen

Man darf sich langsam mit dem Gedanken vertraut machen, eines Tages von den Rationierungsmärkli Abschied zu nehmen. Hoffentlich erfolgt deren endgültige Abschaffung am Anfang eines Monats, so daß ich wenigstens eine der neuausgeteilten Karten ganz für meine Nachkommenschaft als unblutiges Andenken an Kriegszeiten aufbewahren kann. Bis jetzt ist es mir nicht gelungen, eine komplette Karte auf die Seite zu legen. Ich besitze allerdings 250 Gramm Zuckercoupons aus dem Jahre 1943. Das ist aber paradoxerweise kein süßes, sondern ein bitteres Andenken. Für meine Frau wenigstens; sie hat sie nämlich aus Versehen nicht eingelöst.

Für manchen Ladenbesitzer ist das Aufkleben der Coupons eine mühsame und zeitraubende Arbeit. Und dazu muß er aufpassen wie ein Häflimacher, daß er nicht etwa die Käse- zu den

Schokolademarken klebt. Im Gegensatz dazu ist für mich das Sezieren der Lebensmittelkarten in die verschiedenen Kategorien von Gutscheinen ein Vergnügen. Ich pflege die Märkli mit der Schere abzuschneiden und komme mir dabei wie ein Kapitalist, der seine Dividendencoupons vom Aktientalon trennt, vor. Allerdings habe ich so nicht nur die Freuden, sondern auch die Leiden der Wertpapierbesitzer erfahren, als über Nacht die Rationierung der Textilien aufgehoben wurde, und unsere schönen Textilkarten plötzlich wertlos waren. Schlimmer soll es jemandem ergangen sein, der am Tage vorher eine solche Karte für zwanzig Franken kaufte. Es scheint, zuweilen werden Bußen für verbotene Transaktionen auch ohne Mitwirkung des Kriegswirtschaftsamtes verhängt, sozusagen von der höheren Gerechtigkeit. Die Textildcoupons hat mir meine Frau nie mehr zur Ver-

waltung übergeben, seit ich einmal einer netten jungen Dame eine Anzahl von Punkten schenkte.

Die Rationierung hat dem Bunde Gelegenheit gegeben, das gute Funktionieren seines staatlichen Apparates zu beweisen. Zugleich wurde aber auch die angebliche Verständnislosigkeit des Amtsschimmels für Poesie wiederlegt; z. B. in der Benennung der Karten als silbergrau oder reseda. Da und dort wird zwar über diese poetische Amtssprache gewitzelt. Man wirft dem guten Amtsschimmel gerne seine Trockenheit vor, wenn er es aber besser machen will, ist es den Leuten auch nicht recht. In einer Kantonshauptstadt hat vor Jahren ein gemütvoller Beamter in seiner Amtsstube einen Käfig mit einem buttergelben Kanarienvögelein aufgehängt. Die Sache ist in alle Fasnachtszeitungen gekommen, und wegen der Kritik und dem Spott der Oeffentlichkeit mußte das liebe Tierchen wieder entfernt werden.

Was macht man mit Coupons für Waren, deren Rationierung aufgehoben wird? Eine Ladenbesitzerin soll ihrem Lehrmädchen die Anweisung erteilt haben, die Märkli in die Sammelbüchse für das Rote Kreuz zu tun. Ein Freund von mir freut sich, weil er solche Coupons noch schnell in einem Lädeli, dessen Inhaberin, eine alte Frau, weder Radio hört noch Zeitungen liest, einlösen kann. So bringt sowohl die Rationierung, wie deren Aufhebung dem, der zu leben versteht, ihre kleinen Freuden.

Adolf Marti

## Aufsatz über den Frieden

«Die kriegführenden Völker sind jetzt schon froh. Und die Mobilisation ist auch vorbei. Die Mannen können jetzt wieder heim, die einten zu ihren Lieben, und die andern zu ihrer Frau.»

## Wäge däm ...

Das bildhübsche Elseli hat seinen kaum begonnenen Laborantinnenkurs wieder aufgegeben. Nach dem Grunde befragt, gibt es uns folgende Auskunft:

«Wüssezi, das isch nüt für euserein. Bim Mikroskopiere simmer mini Ouge-wimpere schtändig im Wäg gsy.»



Die neue Hausgehilfin

(im Bilde rechts)

Söndagsnisse-Strix



Der **Pfau** ist stolz!  
Ich bin stolz auf meine **Küche!**  
**Hotel-Rest. PFAUEN**  
Zürich 7 Heimplatz, Zeltweg 1  
Neue Leitung:  
Fam. Truffer-Brochet, Tel. 32 21 91

**CINA**

NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41  
WALLISER WEINSTUBE  
RESTAURANTS «AU PREMIER»  
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

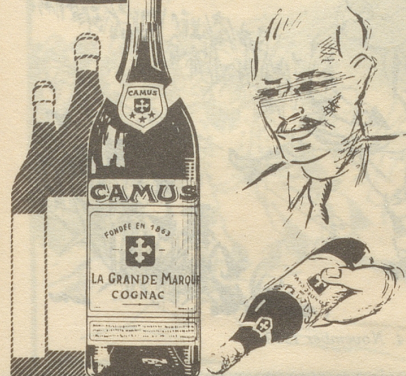
**BERN**

**NOSTRAN**

TESSINER  
KRÄUTERBITTER

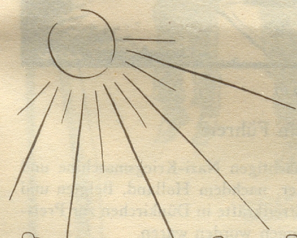
SAPI LUGANO

Wählen Sie einen  
guten Cognac



**CAMUS**  
LA GRANDE MARQUE  
COGNAC  
GEGRÜNDET 1863

Der weinrote «Gesichtserker» erspart  
in der Nacht die  
**«Laterne»**  
Wer's gern nett und heimelig hat, geht  
in der romantischen Altstadt Zürichs in  
den Tea-Room mit Bar «Laterne»,  
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.  
Hans Ernst und Walter Hauff.



**hamol ultra**  
schützt besser

besser wegen dem wissenschaftlich  
einzigartigen Sonnenfilter-Prinzip  
daher gesunde, natürliche Bräunung

Hamol-Ultra-Oel Fr. 3.- 2.10  
Hamol-Ultra 2000 Fr. 2.- 1.-  
Hamol-Ultra fettfrei Fr. 2.- 1.-

Das bewährte Hausmittel  
gegen Erkältungen,  
Schnupfen

Eine Inhalation  
mit

**OLBAS** Fr. 2.50



Als Reise-Unterhalter den Nebelspalter!

## Die Frau von Heute

### Die feineren Soldaten

Ich verlange im Laden Armeekakao. Zu meinem Erstaunen kostet das halbe Pfund laut aufgedrucktem Preis Fr. 1.31, plus Wust. Ich teile der jugendlichen Verkäuferin so der Ordnung halber mit, daß ich für diesen aus den Armeebeständen stammenden Kakao noch vor einigen Tagen in einem andern Geschäft bloß 90 Rappen, inklusive Wust, bezahlt habe. Die junge Maid schaut nachdenklich das Päckli an, schüttelt den Kopf und sagt: «Jä, das ist halt wahrscheinlich feinerer.»

«Mhm», sage ich, «wahrscheinlich war der für die feineren Soldaten?» Sie denkt wieder nach und sagt dann: «Vielleicht. Oder vielleicht für die Offiziere.»

Nach dieser subtilen Konversation trennten wir uns freundlich, aber leicht verwirrt. B.

### Definitionen

Ein Mann ist ein unberechenbares Wesen, das sich in einem Hotel zuhause fühlen, und zuhause allen Hotelkomfort haben möchte.

Ein Diplomat ist ein Geschöpf, das einem mit solcher Liebeshwürdigkeit sagen kann, man solle sich zum Teufel scheren, daß man sofort aufsteht und gehorcht.

Ein Papagei ist die einzige der Sprache mächtige Kreatur, die etwas Gehörtes wiederholen kann, ohne es auszuschmücken.

Eine Lorgnette ist ein böser Blick auf einem Stengel.

Ein Monopolist ist einer, der im Kino auf beiden Seitenlehnen den Ellbogen aufstützt. (The Bug)

### Kinder

Die Mama hat das Margritli auf einen Besuch bei einer Freundin mitgenommen. Die Damen plaudern angelegentlich, und der Kleinen wird es mit der Zeit langweilig.

«Mami!», sagt es. «Ma-mii!» und zieht schließlich die Mama am Aermel. «Margritli, du weißt doch, daß du nicht unterbrechen darfst, während wir reden.»

«Ja», sagt das Margritli, «Ihr hört aber nie auf mit Reden.»

Der Vater kommt mit einem Paket Guzli nach Hause.

«So!», sagt er. «Wer war am bravsten im letzten Monat? Wer hat am besten gefolgt und alles gemacht, was die Mama gesagt hat, ohne zu widerreden?»

«Du, Papi!» antwortet die Aelfeste.

## Die Ameise und der Seidenfaden

Wir bewundern die Ameise, die mit ihren zarten Fühlern das Mehrfache ihres eigenen Gewichtes trägt. Wieviel erstaunlicher aber ist die Leistung eines dünnen Seidenfadens, der so elastisch ist, daß er 40000-mal sein eigenes Gewicht zu tragen vermag, ehe er reißt...!

Aus dieser unübertrefflichen Naturseide werden Elbeo-Strümpfe auch heute noch hergestellt. Sie sind in guten Fachgeschäften erhältlich.

**ELBEO**  
Strümpfe



## Der Kenner

verwendet  
für das Festlegen  
der Haare

**BIRKA-FIX**

Ein Schweizer-Produkt der Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard in Faido. Erhältlich in Apotheken, Drogerien und bei Coiffeuren.

### Den Anfängen wehren!

Vorsteherdrüsen-Erkrankung kann man wirksam entgegenretzen und der

### PROSTATA

-Verhärtung und Schwellung mit ihren Beschwerden vorbeugen. Männer lesen daher die Aufklärungs-Broschüre P. - Gratis erhältlich durch Labor. Dr. Vuillemin, Zürich.



RESTAURANT  
**KUNSTHALLE  
BASEL**

Tel. 28397 U. A. Mislin



Fachkundige Beratung und Ausföhrung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.

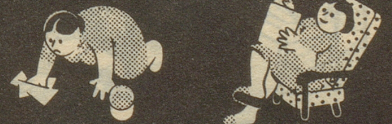
**Sanitäts-, Gummwaren- und Versandgeschäft** nebenan

Spezialität: **Krampfaderstrümpfe!**

Masskarte, Preisliste auf Wunsch

**F. Kaufmann Zürich**

Kasernenstrasse 11



anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!

Der **SIX MADUN-Blocher**  
wird es Ihnen ermöglichen.

**SIX MADUN Sissach**